

Wiederholung der Irak-Kriegspropaganda?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Man darf nicht vergessen, dass das iranische Atomprogramm für diesen Krieg gegen den Iran ein ebenso fadenscheiniger Vorwand ist wie damals die angeblichen Massenvernichtungswaffen für den Krieg gegen den Irak. Es gibt keine Nuklearanlagen in Teheran. Wenn das Ziel hier also angeblich darin besteht, das iranische Atomprogramm zu zerstören, warum müssen dann 16 Millionen Zivilisten aus Teheran evakuiert werden, wo sich keine dieser Anlagen befinden? Wieder wurden zahlreiche Zivilisten im Iran getötet, und es ist offensichtlich, dass noch viel mehr getötet werden sollen. Was die Kriegspropaganda betrifft, der wir ausgesetzt sind, hören Sie sich an, wie sich Netanjahu heute äußerte. Jedes Mal, wenn Israel gegen irgendein Land in den Krieg zieht, jedes Mal, wenn die USA ihren Bürgern sagen, dass wir dafür bezahlen, dass wir Israel bewaffnen und dass wir mit Israel kämpfen müssen, raten Sie mal, welches Land uns als gleichwertig mit dem neuen Land dargestellt wird, das Israel angreifen will.

Benjamin Netanjahu (BN): Vor wenigen Augenblicken hat Israel die Operation „Rising Lion“ gestartet, eine gezielte Militäroperation, um die Bedrohung Israels durch den Iran abzuwehren. Diese Operation wird so lange fortgesetzt, bis diese Bedrohung beseitigt ist. Seit Jahrzehnten fordern die Tyrannen in Teheran unverhohlen und offen die Vernichtung Israels. Sie untermauern ihre genozidale Rhetorik mit einem Programm zur Entwicklung von Atomwaffen. In den letzten Jahren hat der Iran genug hochangereichertes Uran für neun Atombomben produziert. Neun. In den letzten Monaten hat der Iran Schritte unternommen, die er noch nie zuvor unternommen hat. Schritte, um dieses angereicherte Uran waffenfähig zu machen. Und wenn dies nicht gestoppt wird, könnte der Iran in sehr kurzer Zeit eine Atomwaffe herstellen. Das könnte ein Jahr dauern, es könnte innerhalb weniger Monate geschehen, weniger als ein Jahr. Dies ist eine klare und unmittelbare Gefahr für das Überleben Israels. Vor achtzig Jahren war das jüdische Volk Opfer eines Holocausts, der vom Nazi-Regime verübt wurde. Heute weigert sich der jüdische Staat, Opfer eines nuklearen Holocausts zu werden, der vom iranischen Regime verübt wird.

GG: Die neuen Nazis – uns wurde gesagt, die Hamas seien die neuen Nazis, schlimmer als ISIS. Das wurde uns auch über Saddam Hussein gesagt. Er wurde wiederholt mit Adolf Hitler gleichgesetzt. Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Kriegspropaganda, sowohl der Vereinigten Staaten als auch Israels, sich auf dieses Beispiel aus dem Zweiten Weltkrieg zu berufen, das sich nun vor 75 Jahren ereignet hat und seitdem zur Rechtfertigung jedes Krieges herangezogen wird. Wir haben Ihnen bereits alle Aufnahmen gezeigt. Jeder hat mittlerweile eine Montage von Netanjahu gesehen, die mehr als 30 Jahre, sogar mehr als 40 Jahre zurückreicht, bis in die 1980er Jahre, als das iranische Volk den Schah von Iran stürzte, den Marionettenherrscher, der von der CIA eingesetzt worden war, um Israel und den Vereinigten Staaten zu dienen und die iranischen Ressourcen auszubeuten, um an der Macht zu bleiben und das iranische Volk zu unterdrücken. Seit dieser Revolution im Jahr 1979, die den Schah vertrieb und eine islamische Regierung an die Macht brachte, die schwor, die iranische Souveränität um jeden Preis zu schützen, den iranischen Nationalismus, die iranische Souveränität – seitdem wird uns über Jahrzehnte hinweg erzählt, dass sie kurz vor dem Erhalt von Atomwaffen stehen. Es sind nur noch Wochen, Monate, vielleicht ein Jahr – Millisekunden. Und es ist nie wahr geworden. Und dennoch gibt es so viele Menschen, die bereit sind, sofort in den Chor einzustimmen, sobald Netanjahu sagt: Oh, diesmal werden sie Atomwaffen bekommen. Es ist alarmierend, wie leicht es ist, Menschen davon zu überzeugen, zu nicken und zu jubeln, während ein anderes Land in Stücke gerissen wird, während unsere US-Ressourcen in den militärisch-industriellen Komplex und an Waffenhersteller umgeleitet werden und die Menschen in den Vereinigten Staaten erneut hungrigen müssen – die amerikanische Arbeiterklasse, die amerikanische Mittelschicht, die alle Versprechungen erhalten haben und weiterhin erhalten, dass es diesmal anders sein wird, dass wir uns aus ausländischen Kriegen heraushalten werden. Man gibt den Menschen nur einen Vorwand, und schon sind sie bereit zu glauben, dass ihr Land für die richtigen Gründe kämpft. Ich denke, vieles davon hat auch damit zu tun, dass Menschen, die sich in ihrem Leben machtlos fühlen, beginnen, sich durch andere zu stärken. Sie sehen gerne, wie Bomben explodieren und Menschen getötet werden, und fühlen sich dann stärker, weil sie denken: Ja, wir sind die Mächtigen, wir vernichten sie, wir zerstören sie. Deshalb hat die Welt tatenlos zugesehen. Das war zumindest im Westen größtenteils der Fall, denn Gaza wurde praktisch zerstört und unzählige Menschen getötet.

Aber was die Behauptung Netanjahus, dass der Iran diesmal kurz vor der Atombombe steht, so unglaublich macht – zumal es von Politikern aller Parteien und auch von Donald Trump wiederholt wird –, ist, dass vor weniger als drei Monaten Donald Trumps handverlesene Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, Tulsi Gabbard, deren Aufgabe es ist, die Geheimdienstinformationen zu bewerten und mit einheitlicher Stimme im Namen der Geheimdienste über deren beste Einschätzung und die Erkenntnisse der Geheimdienste zu sprechen, vor den US-Senat trat und gefragt wurde, ob es Geheimdienstinformationen gebe, die belegen, dass der Iran, wie Israel behauptet, aktiv nach Atomwaffen strebt. Hören Sie sich an, was sie gesagt hat. Wie kann das so einfach ignoriert werden? Das ist keine Funktionärin des Deep State, sie ist keine Karrierebeamte, sie ist kein Überbleibsel aus der Vergangenheit, sie ist Donald Trumps Wahl, für deren Ernennung zum DNI wir sehr hart gekämpft haben, weil er ihr vertraute, dass sie ihm die wahren Geheimdienstinformationen liefern würde. Und

das hat sie unter Eid gesagt, unter der Strafe, dass eine Lüge vor dem Senat ein Verbrechen ist, als sie gefragt wurde, ob der Iran aktiv nach Atomwaffen strebt.

Tulsi Gabbard: Das IC kommt weiterhin zu dem Schluss, dass der Iran keine Atomwaffen baut und dass der Oberste Führer Chomeini das 2003 suspendierte Atomwaffenprogramm nicht genehmigt hat. Das IC kann genau beobachten, ob Teheran beschließt, das Atomwaffenprogramm wieder aufzunehmen.

GG: Das war also die Einschätzung des Geheimdienstausschusses vor nur drei Monaten, die seitdem wiederholt bestätigt wurde – nämlich, dass der Iran faktisch keine Atomwaffen anstrebt. Ich glaube, was in der amerikanischen Debatte und auch in Trumps Kopf passiert ist, war, dass die Unterscheidung zwischen einem Atomprogramm, auf das der Iran nach einhelliger Meinung der Weltgemeinschaft ein Recht hat, und einem Atomwaffenprogramm, bewusst verwischt wurde. Sie erinnern sich vielleicht, dass zu Beginn der Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran, die Präsident Trump sehr enthusiastisch begrüßte, Steve Witkoff sagte, dass das Abkommen den Iranern natürlich erlauben müsse, Uran in einem Umfang anzureichern, der für die Nutzung von Kernenergie ausreichend ist. Was wir nicht zulassen können, ist, dass sie zu 60 % oder 90 % anreichern, womit sie sich der Atombombe nähern können. Das hat das Iran-Abkommen erreicht. Es hat eine riesige Zahl von Inspektoren und Überwachungsmaßnahmen im Iran, in diesen unterirdischen Anlagen, eingesetzt. Und wir konnten überwachen, dass der Iran nirgendwo Uran über die Grenze anreichte, der er für Atomenergiezwecke zugestimmt hatte. Und als Präsident Trump aus diesem Abkommen austrat, obwohl Sie in jedem Kongressbericht nachlesen können, dass der Iran sich an dieses Abkommen gehalten hat – die US-Regierung, westliche Regierungen und die Überwachungsdienste der NATO –, durften die Inspektoren nicht mehr dort bleiben. Trotzdem verfügen wir weiterhin über alle Arten von Geheimdienstinformationen, einschließlich Spionen und allem anderen. Wie wir in den letzten fünf Tagen gesehen haben, arbeiten unzählige Spione für die USA und Israel. So wusste der Geheimdienstausschuss durch Abhören und Überwachung, dass der Ajatollah den Iran nicht autorisiert oder angewiesen hatte, nach Atomwaffen zu streben, trotz der Behauptungen von Premierminister Netanjahu, um diesen Krieg zu rechtfertigen.

Ich möchte, dass Sie sich Folgendes anhören. Das stammt aus dem Jahr 2002, September 2002, also knapp sechs Monate bevor die USA in den Irak einmarschierten, was die überwiegende Mehrheit der Menschen in den Vereinigten Staaten als riesige Katastrophe und massiven Fehler ansieht, der das Vertrauen in die Aussagen unserer US-Regierung zerstört hat, weil sich herausstellte, dass alles, was sie über die Notwendigkeit dieses Krieges gesagt hatten, eine Lüge war. Uns wurde gesagt, es würde schnell und einfach gehen. Es dauerte sehr viele Jahre. Tausende Amerikaner starben in diesem Krieg aus Gründen, die niemand versteht. Und ich bin mir nicht ganz sicher, warum, aber als der US-Kongress darüber debattierte, ob er die Vereinigten Staaten zur Invasion des Irak ermächtigen sollte, luden sie den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu ein, vor dem Kongress zu sprechen, um ihnen zu sagen, was sie denken und wie sie die Dinge verstehen sollten. Und er ging zum US-Kongress, gab auch öffentlich eine Menge Interviews, drängte und ermutigte die

Vereinigten Staaten, in den Irak einzumarschieren, versprach, dass dies allen möglichen Frieden und Harmonie und Demokratie im gesamten Nahen Osten bringen würde, dass es ihn verändern würde, dass die Vereinigten Staaten eine einmalige Chance hätten, Saddam Hussein loszuwerden und den Nahen Osten für immer zu verändern – zum Guten. Aber er beharrte auch darauf, dass der Irak ein Massenvernichtungswaffenprogramm habe und nach Atomwaffen strebe, genau das, wovon er die Amerikaner jetzt in Bezug auf den Iran überzeugen will. Hören Sie sich an, was er gesagt hat. Hören Sie sich an, wie identisch das ist. Das ist Netanjahu vor 23 Jahren, der die Vereinigten Staaten davon überzeugt, einen anderen Krieg im Nahen Osten gegen einen der standhaftesten Feinde Israels zu führen.

BN: Ein Tyrann, der fieberhaft versucht, Atomwaffen zu erwerben. Und heute müssen die Vereinigten Staaten dasselbe Regime zerstören, weil ein atomar bewaffneter Saddam die Sicherheit unserer gesamten Welt gefährden würde. Es entspricht einfach nicht –

GG: Ich möchte Sie bitten, sich seine Befehlsform anzuhören, die diktatorische Sprache, die er hier verwendet. Denn wie wir bereits gesagt haben, hat Joaw Gallant, der israelische Verteidigungsminister, der vor etwa sechs Monaten von Netanjahu entlassen wurde, heute bei CNN gesagt, dass die Vereinigten Staaten verpflichtet seien, dass Trump verpflichtet sei, diesen Krieg gegen den Iran gemeinsam mit uns zu führen. So, als würde er Anweisungen geben. Verpflichtet wozu? Durch Israels Diktat? Hören Sie sich an, wie Netanjahu dieselbe Sprache verwendet.

BN: ... die Sicherheit unserer gesamten Welt gefährden. Es entspricht einfach nicht der Realität anzunehmen, dass Saddam nicht gerade in diesem Moment fieberhaft daran arbeitet, Atomwaffen zu entwickeln. Wenn ihr Saddams Regime ausschaltet, garantiere ich euch, dass dies enorme positive Auswirkungen auf die –

GG: „Ich garantiere euch“, sagte er, „ich garantiere euch“. Es sei unbestreitbar, dass Saddam Hussein fieberhaft daran arbeite, diese Atomwaffen zu bekommen. Wir müssen das verhindern. Er sagte „Ich garantiere euch“ gegenüber den Amerikanern und dem US-Kongress, dass man Frieden, Stabilität und Demokratie in dieser Region verbreiten würde, wenn man Saddam Hussein stürzen würde.

BN: ...Ich garantiere euch, dass dies enorme positive Auswirkungen auf die Region haben wird. Die Grundsätze der Immobilienbranche, die drei L's – Lage, Lage, Lage. Die drei Grundsätze, um den Krieg gegen den Terror zu gewinnen, sind die drei W's – Winning, Winning, Winning. Je mehr Siege Sie erringen, desto leichter wird der nächste Sieg. Der erste Sieg in Afghanistan macht den zweiten Sieg im Irak umso leichter. Der zweite Sieg im Irak macht den dritten Sieg umso leichter, bis hin zur vollständigen Zerschlagung...

GG: Übrigens, wissen Sie, was der dritte Sieg sein sollte? Wir wollten den ersten Sieg in Afghanistan erringen, den wir natürlich nie erreicht haben. Es hat 20 Jahre gedauert. Wir sind nach 20 Jahren abgezogen und haben dabei eine Menge Zivilisten in die Luft gejagt. Die Taliban haben dann eine Menge unserer Soldaten getötet. Und innerhalb von Tagen rückten die Taliban wieder an die Macht, als wäre nichts geschehen. Jahrelang wurde uns erzählt,

dass das US-Militär Milliarden und Abermilliarden Dollar für den Aufbau der afghanischen Sicherheitskräfte ausgegeben habe, die eines Tages Afghanistan zu unseren Gunsten regieren würden, sobald wir abgezogen seien. Nach 20 Jahren zogen wir uns aufgrund eines von Präsident Trump ausgehandelten und von Präsident Biden umgesetzten Abkommens zurück. Und die Taliban marschierten direkt an die Macht. Es gab also keinen ersten Sieg. Es gab den von Netanjahu versprochenen zweiten Sieg im Irak nicht. Selbst Tony Blair, der, als er erkannte, dass es keine Massenvernichtungswaffen gab, obwohl er einer der lautstärksten und eifrigsten Befürworter eines Beitritts Großbritanniens zu George Bushs Krieg war und dies auch tat, als er erkannte, dass es keine Massenvernichtungswaffen gab, obwohl er immer wieder darauf bestand, dass es sie gäbe, griff er zu folgender Aussage: Das Schlimmste, das man über uns sagen kann, ist, dass wir eine brutale Diktatur beseitigt und das irakische Volk von diesem brutalen Diktator befreit haben, sodass es immer noch ein edler Krieg war. Und 2012 gab Tony Blair zu, dass der Grund für die Entstehung von ISIS und all seinen Splittergruppen, von denen uns gesagt wurde, sie seien viel schlimmer als Al-Qaida, gegen die wir ein Jahrzehnt lang gekämpft hatten, das Machtvakuum war, das wir im Irak hinterlassen hatten, indem wir die Regierung gestürzt, das Land balkanisiert und massive Bürgerkriege zugelassen hatten, Kriege gegen die Vereinigten Staaten und Aufstände gegen die Länder, die in den Krieg gezogen waren. Es gab also auch im Irak keinen zweiten Sieg. Wenn überhaupt, dann kam der Irakkrieg vor allem dem Iran zugute. Saddam Hussein und der Iran hassten sich, sie führten Krieg gegeneinander, und durch die Beseitigung der Baptistenpartei wurden die schiitischen Milizen gestärkt, die heute mehr Macht im Irak haben, als je zuvor und damit den Iran in der Region einbezogen und gestärkt haben. Das war das Ergebnis des Irakkrieges, von dem Benjamin Netanjahu versprochen hatte, er würde die Region verändern. Und natürlich waren die Atomwaffen, von denen er schwor, dass Saddam Hussein sie anstrebe, und die chemischen und biologischen Waffen, von denen er uns versicherte, dass sie existierten, allesamt nicht existent.

Aber sehen Sie, er sagte, wir würden zuerst den ersten Sieg in Afghanistan erringen, dann den zweiten Sieg im Irak, und dann könnten wir den dritten Sieg umso leichter erringen. Was war also dieser dritte Sieg? Krieg in Afghanistan, Krieg im Irak, was war das? Man kann bis etwa 2004, 2005 zurückgehen, als die Neocons eine Propagandakampagne starteten und sagten, der nächste Schritt nach Bagdad sei Teheran. Das war ihre Absicht. Sie wollten einen Regimewechsel in Afghanistan, einen Regimewechsel im Irak und dann nach Teheran – das war der große Preis. Und weil der Krieg in Afghanistan und der Krieg im Irak gescheitert sind, konnten sie das nie tun. Aber er wollte amerikanische Truppen. Tausende amerikanische Soldaten starben in diesen Kriegen, die er angezettelt hatte. Und er wollte, dass noch viel mehr im Iran sterben. Das war also der dritte Sieg, den er versprochen hatte. Es dauerte nur 23 Jahre, bis die USA grünes Licht gaben und dann begannen, den Krieg zu unterstützen und zu finanzieren, den Israel seit Jahrzehnten von den Vereinigten Staaten geführt haben wollte.

BN: ... weil Saddams Atomprogramm sich in diesen zwei Jahrzehnten grundlegend verändert hat. Er braucht keinen großen Reaktor mehr, um das für Atombomben notwendige tödliche Material herzustellen. Er kann es in Zentrifugen von der Größe einer Waschmaschine produzieren, die überall im Land versteckt werden können. Und ich möchte Sie daran

erinnern, dass der Irak ein sehr großes Land ist. Es hat nicht die Größe von Monte Carlo. Es ist ein großes Land. Und ich glaube, dass selbst freie und ungehinderte Inspektionen diese tragbaren Produktionsstätten des Massensterbens nicht aufdecken werden.

GG: Denken Sie doch einmal rational darüber nach. Dieser ausländische Staatschef wird aus irgendeinem Grund eingeladen, um den Vereinigten Staaten zu sagen, was sie tun sollen und ob sie eine groß angelegte Bodeninvasion auf der anderen Seite der Welt starten sollen oder nicht. Alles, was er sagt, alles, was er garantiert, alles, was er verspricht, alles, worauf er besteht, stellt sich als Lüge heraus. Derselbe ausländische Staatschef kehrt zwei Jahrzehnte später zurück, liest genau dasselbe Skript, nur diesmal über den Iran, und die Leute nicken einfach mit dem Kopf, ohne jegliche Skepsis oder Zweifel an der Wahrheit seiner Worte, um die Vereinigten Staaten in einen weiteren Krieg zu locken? Oh ja, klar, diesmal sagt er die Wahrheit. Hören Sie sich diese Rede von George W. Bush an. Das war ungefähr zu der Zeit, als die Bush-Regierung beschlossen hatte, in den Irak einzumarschieren. Es gab kein Zurück mehr. Und es stellte sich die Frage, wie man den Krieg so überzeugend verkaufen konnte, dass 70 % der Bevölkerung dafür waren, was letztendlich auch gelang. Dies war eine der ersten Reden von Bush, in der er im Wesentlichen darlegte, warum wir gegen den Irak in den Krieg ziehen und Saddam Hussein stürzen mussten. Ich möchte Sie bitten, in jeder Sekunde dieser Rede darauf zu achten, wie identisch – nicht ähnlich, sondern identisch – sie mit dem ist, was wir heute hören. Diese Rede hielt er im September 2002 in Cincinnati, also genau zu der Zeit, als Netanjahu in den Vereinigten Staaten war und allen versicherte, wie großartig der Irakkrieg sein würde und wie notwendig er sei. Hören Sie sich an, was er sagte.

George W. Bush: Informationen eines hochrangigen irakischen Atomingenieurs, der sich abgesetzt hatte, enthüllten, dass Saddam Hussein trotz seiner öffentlichen Versprechen die Fortsetzung seines Atomprogramms angeordnet hatte. Die Beweise deuten darauf hin, dass der Irak sein Atomwaffenprogramm wieder aufnimmt. Saddam Hussein hat zahlreiche Treffen mit irakischen Atomwissenschaftlern abgehalten, einer Gruppe, die er seine atomaren Mudschaheddin, seine heiligen Atomkrieger, nennt. Satellitenfotos zeigen, dass der Irak Anlagen an Standorten wieder aufgebaut hat, die in der Vergangenheit Teil seines Atomprogramms waren. Der Irak hat versucht, hochfestes Aluminiumrohr und andere Ausrüstung zu kaufen, die für Gaszentrifugen benötigt wird, mit denen Uran für Atomwaffen angereichert wird. Wenn das irakische Regime in der Lage ist, eine Menge hochangereichertes Uran zu produzieren, zu kaufen oder zu stehlen, die etwas größer ist als ein Softball, könnte es in weniger als einem Jahr eine Atomwaffe haben. Und wenn wir das zulassen, würde eine schreckliche Grenze überschritten werden. Saddam Hussein wäre in der Lage, jeden zu erpressen, der sich seiner Aggression widersetzt. Er wäre in der Lage, den Nahen Osten zu beherrschen. Er wäre in der Lage, Amerika zu bedrohen. Und Saddam Hussein wäre in der Lage, Nukleartechnologie an Terroristen weiterzugeben. Einige Bürger fragen sich, warum wir uns nach elf Jahren, in denen wir mit diesem Problem leben, jetzt damit auseinandersetzen müssen. Und dafür gibt es einen Grund. Wir haben den Schrecken des 11. September erlebt. Wir haben gesehen, dass diejenigen, die Amerika hassen, bereit sind, Flugzeuge in Gebäude voller unschuldiger Menschen zu stürzen. Unsere Feinde wären nicht weniger entschlossen. Tatsächlich würden sie nur allzu gerne biologische, chemische

oder nukleare Waffen einsetzen. Angesichts dieser Tatsachen darf Amerika die Bedrohung, die sich gegen uns zusammenbraut, nicht ignorieren. Angesichts eindeutiger Beweise für die Gefahr können wir nicht auf den endgültigen Beweis warten, der in Form einer Atompilzwolke kommen könnte.

GG: Wir können euch keine Beweise dafür liefern, dass dieses Szenario eintritt, aber wollt ihr wirklich warten, bis der Beweis in Form einer Atompilzwolke vor euren Augen aufsteigt, die Saddam Hussein auf die Vereinigten Staaten wirft oder seinen terroristischen Freunden gibt, damit sie sie auf die Vereinigten Staaten werfen? Nun, wie wir wissen, war jedes Wort davon absoluter Blödsinn. Jedes einzelne Wort war eine Lüge. Jedes einzelne Wort wurde innerhalb kurzer Zeit widerlegt. Ich meine nicht den Großteil oder einen Teil davon, ich meine alles. Damals hatten die Amerikaner zumindest noch die Ausrede, dass dies kaum ein Jahr nach dem 11. September war, einem wirklich traumatischen Angriff auf die Vereinigten Staaten. Die Menschen waren noch sehr emotional. Wenn man ihnen sagte, dass Osama bin Laden und Al-Qaida irgendwie mit dem Irak verbündet seien, wovon Jeffrey Goldberg und andere die Amerikaner natürlich fälschlicherweise überzeugt hatten, dass der Irak diese Atomwaffen bekommen würde, die ihnen angeblich zur Verfügung standen, und sie an Osama bin Laden weitergeben würde, der sie dann für einen ähnlichen Anschlag wie den vom 11. September einsetzen würde, nur diesmal mit Atomwaffen. Zumindest gab es da eine emotionale Manipulation, die noch eine offene Wunde war. Was ist jetzt die Ausrede, um das zu glauben? Schauen Sie sich all die Länder mit Atomwaffen an. Pakistan und Indien haben gerade einen Krieg geführt. Zwei Länder, die sich seit Jahrzehnten hassen. Und er endete relativ schnell mit minimalen Schäden. Es war ein echter Krieg. Er war ziemlich aggressiv. Aber er endete schnell. Und einer der Gründe dafür ist, dass beide Seiten wissen, dass die andere Seite Atomwaffen hat. Das dient als Abschreckung. Saddam Hussein wird Atomwaffen nehmen und eine auf die Vereinigten Staaten werfen, obwohl wir nach Russland über die größten Atomwaffenarsenale der Welt verfügen, die mächtigsten, und den Irak auslöschen? Nordkorea, das uns als das verdrehteste, wahnsinnigste, bizarrste und psychisch labilste Land dargestellt wird, verfügt über Atomwaffen. Das schon seit langer Zeit. Wo sind ihre Selbstmordimpulse, die sie dazu treiben, Atomwaffen einzusetzen? Die Iraner haben unglaubliche Zurückhaltung gezeigt, obwohl sie seit vielen Jahren auf vielfältige Weise von Israel angegriffen und von den Vereinigten Staaten und Israel bedroht werden. Aber wir sehen, wie die Regierung uns mit genau diesem Drehbuch belügt. Was ist die Entschuldigung dafür, dass wir das jetzt glauben?

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Ausschnitt aus System Update angesehen haben, unserer Live-Sendung, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendshows live verfolgen oder die archivierten Folgen kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die kompletten Folgen am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen großen Podcast-Plattformen, inklusive Spotify und Apple. Alle Informationen finden Sie unter dem folgenden Link. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
